

Leibniz-Institut für Verbundwerkstoffe GmbH, Kaiserslautern

Aktiva

Passiva

	31.12.2025 Euro	31.12.2024 Euro		31.12.2025 Euro	31.12.2024 Euro
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	96.257,95	64.025,65	I. Gezeichnetes Kapital	1.263.640,00	1.263.640,00
II. Sachanlagen			II. Gewinnvortrag	36.488,89	-149.605,81
1. Bauten auf fremden Grundstücken	36.336,70	14.970,03	III. Jahresüberschuss	<u>67.074,77</u>	<u>186.094,70</u>
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.077.633,99	10.103.027,58		1.367.203,66	1.300.128,89
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>430.718,45</u>	<u>355.639,58</u>	B. Sonderposten mit Rücklagenanteil	8.900.501,80	9.916.720,30
	<u>9.544.689,14</u>	<u>10.473.637,19</u>	C. Rückstellungen		
	<u>9.640.947,09</u>	<u>10.537.662,84</u>	sonstige Rückstellungen	610.497,80	603.033,25
B. Umlaufvermögen			D. Verbindlichkeiten		
I. Vorräte			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	368.350,50	184.584,16
unfertige Leistungen	433.229,99	766.946,92	2. sonstige Verbindlichkeiten	<u>688.464,17</u>	<u>2.127.317,77</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				<u>1.056.814,67</u>	<u>2.311.901,93</u>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	775.490,59	1.259.120,32			
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>108.190,94</u>	<u>108.403,68</u>			
	883.681,53	1.367.524,00			
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	866.981,03	1.396.300,06			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	110.178,29	63.350,55			
	<u>11.935.017,93</u>	<u>14.131.784,37</u>		<u>11.935.017,93</u>	<u>14.131.784,37</u>

Leibniz-Institut für Verbundwerkstoffe GmbH, Kaiserslautern

	2025 Euro	2024 Euro
1. Umsatzerlöse	1.189.319,39	1.136.404,45
2. Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	-333.716,93	70.714,09
3. Sonstige betriebliche Erträge	13.068.562,12	12.521.985,54
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-433.763,22	-230.441,81
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-1.200,00</u>	<u>-7.798,95</u>
	-434.963,22	-238.240,76
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-7.762.713,22	-7.778.497,96
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-1.881.737,33</u>	<u>-1.757.112,72</u>
	-9.644.450,55	-9.535.610,68
6. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.997.341,08	-1.890.208,39
7. Zuweisungen zu dem Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen	-912.638,32	-1.169.398,28
8. Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Zuschüsse zum Anlagevermögen	1.927.329,51	1.820.080,72
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.776.983,79	-2.441.071,69
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-16.713,22</u>	<u>-87.946,30</u>
11. Ergebnis nach Steuern	68.403,91	186.708,70
12. Sonstige Steuern	<u>-1.329,14</u>	<u>-614,00</u>
13. Jahresüberschuss	<u><u>67.074,77</u></u>	<u><u>186.094,70</u></u>

**Leibniz-Institut für Verbundwerkstoffe GmbH,
Kaiserslautern
(IVW GmbH)**

Anhang für das Geschäftsjahr 2025

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

1. Allgemeines

Die Leibniz-Institut für Verbundwerkstoffe GmbH (kurz: IVW GmbH) hat ihren Sitz in Kaiserslautern. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Kaiserslautern unter HRB 2486 eingetragen.

Der Jahresabschluss der IVW GmbH wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des HGB aufgestellt. Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer mittelgroßen GmbH gemäß § 267 Abs. 1 HGB auf. Nach den Regelungen der Satzung der Gesellschaft stellt die IVW GmbH den Jahresabschluss unter Anwendung der Größenkriterien einer großen Kapitalgesellschaft auf.

2. Bilanzierungsgrundsätze

Erworbene **immaterielle Anlagenwerte** wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet. Als Nutzungsdauer werden drei bis fünf Jahre zugrunde gelegt.

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um planmäßige nutzungsbedingte Abschreibungen angesetzt. Die Abschreibungen werden bei den Anlagen sowie der Betriebs- und Geschäftsausstattung von drei bis dreiundzwanzig Jahren vorgenommen.

Die **selbsterstellten Anlagen** wurden mit der handelsrechtlichen Wertuntergrenze bewertet.

Geringwertige Anlagegüter bis 800,00 EUR werden seit 2018 voll abgeschrieben.

Die Vorgehensweise steht in Einklang mit einer den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Darstellung der Vermögens- und Ertragslage.

Fremdkapitalzinsen sind nicht in die Anschaffungs- und Herstellungskosten einbezogen.

Bis zum Jahr 2004 erfolgte eine unmittelbare Kürzung um die Investitionszuschüsse. Seit dem Geschäftsjahr 2005 werden bei den aktivierten immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen planmäßige Abschreibungen nach der linearen Methode vorgenommen.

Soweit der nach den vorstehenden Grundsätzen ermittelte Wert von Gegenständen des Anlagevermögens über dem Wert liegt, der ihnen am Abschlussstichtag beizulegen ist, wird dem durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen. Soweit die Gründe für die in früheren Geschäftsjahren vorgenommenen Abschreibungen nicht mehr bestehen, wird eine Wertaufholung vorgenommen.

Die **Vorräte** beinhalten unfertige Leistungen aus öffentlich geförderten Forschungsprojekten und aus Industrieforschungsprojekten. Die Bewertung der öffentlich geförderten Forschungsprojekte erfolgt auf der Basis der angefallenen Herstellungseinzelkosten zuzüglich förderungsfähiger anteiliger Gemeinkosten. Die Bewertung der Industrieforschungsprojekte erfolgt retrograd. Die mit dem Gesamtfertigungsgrad bewerteten Gesamtauftragsvolumina werden um mögliche Teilrechnungen gekürzt. Der verbleibende Betrag wird um einen Abschlag von 10 % reduziert. Die Bewertung erfolgt unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips.

Bei den zum Nennwert bilanzierten **Forderungen** werden erkennbare Einzelrisiken durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Eine Pauschalwertberichtigung wird nicht gebildet.

Sonstige Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zum Nennwert angesetzt.

Die **liquiden Mittel** sind zu Nennwerten bilanziert.

Der **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** enthält zum Nennbetrag bewertete Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, welche Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Die Bewertung des **Eigenkapitals** erfolgt zum Nominalwert.

Der **Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen** stellt im Rahmen der „Bruttomethode“ die Gegenposition zum Anlagevermögen dar. Die Zugänge des Anlagevermögens, die durch Fehlbedarfsfinanzierung und öffentliche Zuschüsse finanziert werden, entsprechen den Zugängen des Sonderpostens und werden erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung als Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten ausgewiesen. Die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten werden in der Gewinn- und Verlustrechnung ertragserhöhend ausgewiesen.

Der Ausweis der **Erträge und Aufwendungen aus der Auflösung bzw. der Zuführung zum Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen** erfolgt gemäß der IDW Stellungnahme HFA 1/1984 „Bilanzierung bei Zuwendungen, dargestellt am Beispiel finanzieller Zuwendungen der öffentlichen Hand“ brutto in der Gewinn- und Verlustrechnung.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen nach dem Grundsatz vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen zum Bilanzstichtag. Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Die Bewertung der Rückstellungen erfolgt mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag.

Die **Verbindlichkeiten** werden zum Erfüllungsbetrag bilanziert.

Ein Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

II. Angaben zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

1. Bilanz

Die **Entwicklung des Anlagevermögens** ist aus dem Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) ersichtlich. Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** haben wie im Vorjahr sämtlich eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Position der **sonstigen Vermögensgegenstände** setzt sich wie folgt zusammen:

	2025 Euro	2024 Euro
Umsatzsteuer-Erstattungsansprüche	99.655,43	96.001,17
Forderungen an Mitarbeiter	8.035,51	11.902,51
Sonstige	500,00	500,00
Summe	108.190,94	108.403,68

Das **Eigenkapital** beträgt Tsd. Euro 1.367 (Vj. Tsd. Euro 1.300). Das Jahresergebnis 2024 in Höhe von Euro 186.094,70 wurde auf neue Rechnung vorgetragen. Das Stammkapital beträgt weiterhin Euro 1.263.640,00 und ist voll eingezahlt.

Der **Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen** entwickelte sich wie folgt:

	2025 Euro	2024 Euro
Stand 01.01.	9.916.720,30	10.225.655,53
Ergebniswirksame Zuführung	911.685,41	1.169.398,28
Ergebnisneutrale Abgänge SOPO / Zuführung SOPO	-1.527,31	341.747,21
Auflösung	-1.926.376,60	-1.820.080,72
Summe	8.900.501,80	9.916.720,30

Die **sonstigen Rückstellungen** stellen sich wie folgt dar:

*) Aufzinsung bzw. Abzinsung enthalten

	Stand 01.01.2025 Euro	Verbrauch Euro	Auflösung Euro	Zuführung Euro	Stand 31.12.2025 Euro
Urlaub	119.162,03	119.162,03	0,00	116.823,37	116.823,37
Mitarbeiter-Prämien	105.907,43	105.907,43	0,00	79.024,85	79.024,85
Jubiläum *)	6.214,00	515,00	25,00	408,00	6.082,00
Überstunden	6.931,05	6.931,05	0,00	2.101,55	2.101,55
Gehaltsanpassung Tarifvertrag	0,00	0,00	0,00	44.952,30	44.952,30
Personalarückstellungen	238.214,51	232.515,51	25,00	243.310,07	248.984,07
Rückbauverpflichtung DAZ	29.292,00	0,00	0,00	0,00	29.292,00
Abschluss- und Prüfungskosten	8.150,00	8.150,00	0,00	15.000,00	15.000,00
Ausstehende Rechnungen	21.821,50	21.821,50	0,00	6.016,49	6.016,49
Aufbewahrung	2.000,00	0,00	0,00	0,00	2.000,00
Schwerbehindertenabgabe	1.400,00	1.260,00	140,00	0,00	0,00
Zinsen	9.855,24	0,00	0,00	0,00	9.855,24
Instandhaltung	292.300,00	0,00	0,00	7.050,00	299.350,00
Sonstige Rückstellungen	364.818,74	31.231,50	140,00	28.066,49	361.513,73
Summe	603.033,25	263.747,01	165,00	271.376,56	610.497,80

Die **Verbindlichkeiten** stellen sich wie folgt dar:

	2025 Euro	2024 Euro
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	368.350,50	184.584,16
Sonstige Verbindlichkeiten	688.464,17	2.127.317,77
Summe	1.056.814,67	2.311.901,93

Die Verbindlichkeiten des Geschäftsjahres 2025 hatten folgende Fristigkeiten:

Art der Verbindlichkeit	Stand	bis 1 Jahr	2 - 5	> 5 Jahre
	31.12.2025 Euro	Euro	Jahre Euro	Euro
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	368.350,50	368.350,50		
Sonstige Verbindlichkeiten	688.464,17	688.464,17		
Summe	1.056.814,67	1.056.814,67	0,00	0,00

Die Fristigkeiten der Verbindlichkeiten im Vorjahr sahen wie folgt aus:

Art der Verbindlichkeit	Stand	bis 1 Jahr	2 - 5	> 5 Jahre
	31.12.2024 Euro	Euro	Jahre Euro	Euro
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	184.584,16	184.584,16		
Sonstige Verbindlichkeiten	2.127.317,77	2.127.317,77		
Summe	2.311.901,93	2.311.901,93	0,00	0,00

Bei den **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** bestehen die üblichen Eigentumsvorbehalte der Lieferanten. Pfandrechte und ähnliche Rechte sind nicht als Sicherheit gegeben.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** gliedern sich wie folgt auf:

	2025 Euro	2024 Euro
Verbindlichkeiten aus Zuschüssen für öffentlich geförderte Projekte	655.462,95	2.126.693,20
<i>davon erhaltene, noch nicht verwendete Anzahlungen für Investitionen</i>	<i>574.687,84</i>	<i>1.887.777,14</i>
<i>davon sonstige angeforderte oder noch nicht verausgabte Zuschüsse</i>	<i>80.775,11</i>	<i>238.916,06</i>
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitenden	3.001,22	624,57
Sonstige	30.000,00	0,00
Summe	688.464,17	2.127.317,77

Forderungen und Verbindlichkeiten gegen Gesellschafter bestehen in folgender Höhe:

Gesellschafter	Forderungen Euro	Verbindlichkeiten Euro
Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit des Landes Rheinland-Pfalz (MWG)	0,00	269.285,65
Rheinland-Pfälzische Technische Universität Kaiserslautern-Landau (RPTU)	0,00	1.467,89

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem MWG resultieren aus bereits erhaltenen Zuschüssen für Forschungsprojekte, zu denen die Leistung noch nicht vollständig erbracht wurde.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der RPTU bestehen aus noch offenen Abrechnungen aus Dezember.

2. Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** beinhalten folgende Posten:

	2025 Euro	2024 Euro
Wissenschaftliche Untersuchungen	1.171.669,14	1.109.322,23
Sonstige Erlöse	17.650,25	27.082,22
	1.189.319,39	1.136.404,45

Die Position **Sonstige Erlöse** beinhaltet Erlöse aus Buchverkäufen, Weiterbelastungen, und Erlöse aus Unterstützungsleistungen für Promotionen.

Die **Bestandsveränderungen** haben sich wie folgt entwickelt:

	2025			2024
	Öffentliche Projekte	Industrie- Projekte	Summe	
	Euro	Euro	Euro	Euro
Stand am Jahresanfang	807.734,93	-40.788,01	766.946,92	696.232,83
Stand am Jahresende	372.410,57	60.819,42	433.229,99	766.946,92
Veränderung	-435.324,36	101.607,43	-333.716,93	70.714,09

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** beinhalten folgende Positionen:

	2025 Euro	2024 Euro
Öffentliche Forschungsmittel	7.114.135,21	6.625.471,21
Kernhaushalt	5.846.000,00	5.946.000,00
Wettbewerbsabgabe Eingang	157.000,00	159.000,00
Wettbewerbsabgabe Abgang	-187.000,00	-159.000,00
Finanzierungszuschuss DAZ	81.000,00	81.000,00
DFG-Abgabe	-146.200,00	-148.700,00
Periodenfremde Erträge	185.931,13	2.272,00
Sonstige	17.695,78	15.942,33
Summe	13.068.562,12	12.521.985,54

Die **periodenfremden Erträge** setzen sich wie folgt zusammen:

	2025 Euro	2024 Euro
Periodenfremde Erträge		
Auflösung von Rückstellungen	165,00	2.272,00
Übrige	185.766,13	0,00
Summe	185.931,13	2.272,00

Die übrigen periodenfremden Erträge beinhalten Erstattungen für zu viel gezahlte Energie- und Hausbewirtschaftungskosten für das Gebäude.

Die **übrigen sonstigen betrieblichen Erträge** weisen aus:

	2025 Euro	2024 Euro
Übrige Sonstige betriebliche Erträge		
Versicherungsentschädigungen	0,00	69,99
Übrige	17.695,78	15.872,34
Summe	17.695,78	15.942,33

Im **Personalaufwand** in Höhe von Euro 9.644.450,55 (Vj. Euro 9.535.610,68) sind enthalten Zahlungen von Altersruhegeld in Höhe von Euro 42.716,32 (Vj. Euro 41.915,63).

Die **Abschreibungen** auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen beinhalten keine außerplanmäßigen Abschreibungen nach § 253 Abs. 3 S. 5 HGB.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** setzen sich wie folgt zusammen:

	2025	2024
	Euro	Euro
Gebäudekosten	1.030.289,77	1.053.742,40
Instandhaltung, Reparatur, Wartung	524.347,59	246.494,10
EDV-Aufwendungen	253.912,92	231.818,75
Sonstige übrige betriebliche Aufwendungen	113.169,38	178.766,72
Gebühren, Beiträge	138.367,74	115.300,68
Reise- und Bewirtungskosten	240.625,96	163.740,71
Betriebsbedarf, Materialverbrauch	90.211,38	94.378,41
Versicherungen	62.527,89	72.280,01
Rechts- und Beratungskosten	42.657,24	68.903,65
Miete, Leasing Betriebs- und Geschäftsaus.	35.251,62	34.346,47
Buchhaltung und Prüfung	48.466,47	27.971,58
Bücher und Zeitschriften	33.550,44	19.275,73
Kommunikation	14.250,25	15.215,58
Fahrzeugkosten	11.236,03	20.713,66
Werbekosten	33.522,17	8.925,51
Repräsentationskosten	2.726,62	1.442,20
Messekosten	42.290,95	60.216,39
Auslagenersatz, Stipendien	2.447,00	0,00
Weiterbildung	34.502,36	24.466,14
periodenfremde Aufwendungen	22.630,01	133,00
Schwerbehindertenabgabe	0,00	2.940,00
Summe	2.776.983,79	2.441.071,69

In der Einzelposition „Sonstige übliche betriebliche Aufwendungen“ sind enthalten:

	2025	2024
	EUR	EUR
Sonstige übrige betriebliche Aufwendungen		
Sonstige Fremdleistungen	55.789,07	59.614,86
Verluste Forderungsausfall	36.200,08	93,58
Kosten des Betriebsarztes	8.439,13	12.840,12
Ausgangs-Frachten	3.380,54	2.813,37
Eingangs-Frachten	2.947,98	1.762,95
Kosten des Geldverkehrs	2.170,53	3.904,32
Übrige Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.200,00	231,09
Betriebsveranstaltungen	926,92	1.118,70
Aufwendungen aus Währungsumrechnungen	878,25	238,53
Personalwerbung (Anzeigen)	600,00	100,00
Verluste Verschrottung	545,53	17.708,89
Bedarf Gästeverpflegung	91,35	0,00
Ausbuchung Restbuchwerte aus Anlagenabgang	0,00	52.411,09
Rückzahlung von Zuschüssen	0,00	25.362,19
Sonstige Reinigung	0,00	526,99
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
Verpackungsmaterial	0,00	40,04
Summe	113.169,38	178.766,72

III. Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse

Es besteht eine Verpflichtung zur Zahlung von Pensionen an ausgeschiedene Beschäftigte. Diese Verpflichtung wurde nicht angesetzt, da das Land Rheinland-Pfalz eine unwiderrufliche Freistellungserklärung bezüglich der Übernahme dieser Pensionsverpflichtungen abgegeben hat. Zum Bilanzstichtag bestanden keine weiteren Haftungsverhältnisse.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen für das Jahr 2026 in Höhe von Tsd. Euro 373 (Vj. Tsd. Euro 385). Die Gesamtverpflichtung für den Zeitraum von 2026 bis 2029 beläuft sich auf Tsd. Euro 437 (Vj. 2025 bis 2028 Tsd. Euro 496). Das Bestellobligo betrug zum 31.12.2025 Tsd. Euro 502 (Vj. Tsd. Euro 1.334).

Honorar des Abschlussprüfers

Das Gesamthonorar für den Abschlussprüfer beträgt:

	2025
	Euro
Abschlussprüfung	13.700,00
Andere Bestätigungsleistungen	6.000,00
Sonstige Leistungen	0,00
Summe	19.700,00

Kernhaushalt

Zum 01.01.2021 wurde die IVW GmbH in die Leibniz-Gemeinschaft aufgenommen.

Als Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft wird der IVW GmbH ein Kernhaushalt als Grundfinanzierung zur Verfügung gestellt, der zu 50% vom Bund und zu 50% von den Bundesländern finanziert wird, wobei der Anteil des Sitzlandes der IVW GmbH über den Anteilen der anderen Bundesländer liegt. Im Geschäftsjahr 2025 wurde der IVW GmbH ein Kernhaushalt in Höhe von Euro 5.846.000,00 (Vj. Euro 5.946.000,00) zugewiesen und vollständig ausbezahlt.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahrs eingetreten und weder in der GuV-Rechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, liegen nicht vor.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer waren im Geschäftsjahr 2025 Prof. Dr.-Ing. Ulf Breuer und Pascal Sadaune, M.A. Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Dem **Aufsichtsrat** gehören folgende Personen an:

- Dr. Carola Zimmermann (Vorsitzende), Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit
- Nicolas Hirsch (stellvertretender Vorsitzender), Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt
- Dirk Rosar, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
- Prof. Dr. Michael Kupke, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt
- Prof. Dr.-Ing. Werner Thiel, Vizepräsident für Forschung und Technologie der Rheinland-Pfälzische Technische Universität Kaiserslautern-Landau (RPTU)
- Dr. Bärbel Wernicke, Deutsches Institut für Normung
- Katharina Blauth, Ministerium der Finanzen

Sitzungsgelder oder andere Vergütungen wurden nicht geleistet.

Dem **Wissenschaftlichen Beirat** gehören folgende Personen an:

- Prof. Dr. Anita Schöbel (Vorsitzende), Fraunhofer-Institut für Techno- und Wirtschaftsmathematik ITWM
- Prof. Dr. Clemens Dransfeld (stellv. Vorsitzender), TU Delft, Niederlande
- Prof. Dr. Tayeb Ameri, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
- Prof. Dr. Luise Kärger, Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
- Prof. Dr. Katharina Landfester, Max-Planck-Institut für Polymerforschung
- Univ.-Prof. Dr. Martin Schagerl, Johannes Kepler Universität Linz, Österreich
- Prof. Dr. Julie Teuwen, TU Delft, Niederlande
- Prof. Dr. rer. nat. Christiane Ziegler, Institut für Oberflächen- und Schichtanalytik GmbH IFOS
- Prof. Dr.-Ing. Ulf Breuer, IVW GmbH

Dem **Industriellen Nutzerbeirat** gehören folgende Personen an:

- Dr. Guiscard Glück (Vorsitzender), BASF SE
- Gaby Soehner (stellv. Vorsitzende), Airbus Operations GmbH
- Dr. Christina Hack, Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. KG
- Dr.-Ing. Martin Hillebrecht, EDAG Engineering GmbH
- Dr. Andreas Reinhardt, BMW Group
- Patricia Stöbe, CompActive GmbH
- Dr. Elmar Witten, AVK-TV
- Dr. Andreas Wöginger, SGL TECHNOLOGIES GmbH
- Prof. Dr.-Ing. Ulf Breuer, IVW GmbH
- Pascal Sadaune, IVW GmbH

Anzahl der Beschäftigten

Die Anzahl der **Beschäftigten** betrug:

Beschäftigte	Quartalsdurchschnitt		Vollzeitäquivalent	
	2025	2024	2025	2024
wissenschaftlich Beschäftigte *	61,50	64,25	58,02	61,39
<i>davon Kompetenzfeldleitung</i>	7,75	6,75	7,15	6,75
<i>davon Programmbereichsleitung</i>	4,75	4,00	4,09	4,00
nicht-wissenschaftlich Beschäftigte	49,75	51,00	46,03	47,96
<i>davon Technisch Beschäftigte</i>	28,25	28,25	26,75	27,02
<i>davon Werkstätten</i>	3,00	3,50	3,00	3,36
<i>davon Verwaltung</i>	18,50	19,25	16,28	17,58
Auszubildende	0,00	0,00	0,00	0,00
studentische/wissenschaftliche Hilfskräfte	21,00	25,75	4,54	6,04
Geschäftsführung	2,00	2,00	2,00	2,00
Gesamt	134,25	143,00	110,59	117,39
Betriebsfremd Beschäftigte und Stipendiaten	1,50	1,50	1,75	1,41

* einschließlich Programmbereichs- und Kompetenzfeldleitung

Am 31.12.2025 hatte die Gesellschaft 111,95 VZÄ-Beschäftigte (VJ: 112,77 VZÄ).

IV. Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung bittet den Aufsichtsrat der Gesellschafterversammlung vorzuschlagen, das Ergebnis auf neue Rechnung vorzutragen.

Kaiserslautern, den 31. März 2026

Prof. Dr.-Ing. Ulf Breuer
 Wissenschaftlicher Geschäftsführer

Pascal Sadaune, M.A.
 Administrativer Geschäftsführer